

U C R e.V.
Jahreshauptversammlung 2003
am 15. November 2003
im Corpshaus "Brunsviga"
Bürgerstraße 31, 37073 Göttingen

Teilnehmer

Vorstand: Wolfgang Rühland (1. Vorsitzender), Ulrich Sanft (alter/neuer 2. Vorsitzender), Anja Kayser (alte Kassenwartin), Inge Hollmann (neue Kassenwartin), Gerhard Odorfer (alter/neuer Schriftführer), Christine Dolling (Beisitzerin)

Mitglieder des UCR e.V.: 22 stimmberechtigte Mitglieder und 7 übertragene Stimmen

Gast: Fred Fideck

Tagesordnung

Top 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Top 2 Wahl von 2 Stimmenzählern

Top 3 Genehmigung der Tagesordnung der JHV zum 15. November 2003

Top 4 Jahresbericht des Vorstandes und Spartenleiter

- a) 1. Vorsitzender: Wolfgang Rühland
- b) 2. Vorsitzender: Ulrich Sanft
- c) Schriftführerin: Gerhard Odorfer
- d) Kassenwartin: Anja Kayser
- e) Spartenleiter Civil War: Mike Murfin und Knut Ohmann
- f) Spartenleiter Napoleonik: Jörg Uebelmann
- g) Beisitzerin: Christine Dolling

Top 5 Entlastung des Vorstandes

Top 6 Neuwahlen des Vorstandes

- a) 2. Vorsitzende(r)
- b) Schriftführer(in)
- c) Mitglieder des Ehrenrats (3)
- d) Kassenwart(in) - wegen Rücktritt

Top 7 Re-enactment (Külsheim) 2003 Rückblick und Verbesserungen / 2004 Vorschau

Top 8 Anträge

Top 9 Verschiedenes - Allgemeines

Top 10 Schlußwort des 1. Vorsitzenden

Protokoll

Top 1:

Die Begrüßung und Beschlussfähigkeit der Vereinsmitglieder durch den ersten Vorsitzenden wurde festgestellt!

Top 2:

Zunächst wurden zwei Stimmenauszähler gewählt. Zur Wahl standen Knut Ohmann und Thomas Dolling. Beide wurden einstimmig von den Mitgliedern zu Stimmenauszählern gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

Top 3:

Die Tagesordnung wurde geprüft und einstimmig angenommen und genehmigt.

Top 4:

Es musste ein Diskussionsleiter ernannt werden. Dieses Amt wurde von Mattias Kayser nach einstimmiger Mehrheit übernommen und ausgeführt.

Top 4a -

Der 1. Vorsitzende berichtete, dass die derzeitige Mitgliederstärke des UCR e.V. nahezu unverändert ist (es gab nur 5 Austritte aus wirtschaftlichen Gründen).

Die Veranstaltung in Kilsheim verlief zufriedenstellend, jedoch kamen Überlegungen auf, ob es nicht sinnvoll erscheint, sich noch nach anderen Veranstaltungsorten umzusehen, da die Bundeswehr immer mehr Truppenübungsplätze und Standorte in 2004 schließen wird. Es muss also geklärt werden, wo die Veranstaltungen des UCR e.V. in Zukunft stattfinden werden/können.

Eine zweite CW-Veranstaltung durch den UCR e.V. wird es in 2004 nicht geben. Allerdings wurde angemerkt, dass der UCR e.V. für seine Mitglieder die Kosten für eine 2. fremdorganisierte CW-Veranstaltung und sogar noch für eine weitere Veranstaltung, z.B. Napoleonik-Reenactment, auf Antrag für seine Mitglieder übernehmen könnte. Dies gilt allerdings nur so lange, wie es die finanziellen Mittel des Vereins es zulassen.

Ein weiterer Diskussionspunkt war das Zusammenspiel zwischen Infanterie und Kavallerie bei den Veranstaltungen bezüglich der Sicherheitsvorschriften. Es wurde hierzu angemerkt, dass auf UCR-Veranstaltungen ein Sicherheitsabstand von mindestens 5-10 Meter zwischen Infanterie und Kavallerie eingehalten werden muss, um Leben und Gesundheit der Teilnehmer wie auch der Tiere nicht zu gefährden. GEKREUZTE ARME ÜBER DEM KOPF eines Infanteristen sind hierbei das SIGNAL für die Kavalleristen diese Einheit zu ignorieren und den ANGRIFF SOFORT ABZUBRECHEN, da die Infanterie-Einheit dadurch signalisiert, jetzt NICHT mit der Kavallerie spielen zu wollen. Diese Abmachung wurde als äußerst sinnvoll angesehen und ist ab sofort verbindlich bei allen künftigen Veranstaltungen (die Kavalleristen sind vor jeder Veranstaltung jedes Mal hierüber zu informieren). Nach vorheriger Absprache können natürlich - wie bisher - Kampf-Darstellungen zwischen Infanterie und Kavallerie stattfinden, aber bitte nicht mehr "Überfall"-artig, das Risiko hierbei ist einfach zu groß.

Es wurde angemerkt, dass man wieder verstärkt Werbung für den UCR e.V. und dessen Veranstaltungen (Events) durch alle seine Mitglieder gemacht werden sollte, mit dem Ziel mehr Interessierte für unser Hobby zu gewinnen.

Die JHV und der UCR-Ball soll in 2004 auf der Burg Ludwigstein in Witzhenhausen (ca. 30 Km von Kassel) am 06.11.2004 stattfinden. Die Burg ist eine Jugendherberge und wir können daher, wie damals in Blankenheim, wieder die günstige Kombination von Ball und Übernachtung 'unter einem Dach' anbieten.

Top 4b -

Der 2. Vorsitzende erklärte, dass die Homepage des UCR e.V. fertiggestellt ist und dass für jede Hobby-Gruppe in der UCR-Mitglieder organisiert sind die Möglichkeit eine frei zu gestaltende Homepage-Seite unter der Rubrik "Darstellungsgruppen der UCR-Mitglieder" zur Verfügung steht. Hier können kurz die Gruppen vorgestellt werden und Kontaktadressen hinterlegt werden.

Die Satzungsänderung des UCR e.V. ist vom Amtsgericht - nach einigen Rückfragen - jetzt akzeptiert worden und somit in ihrer jetzigen Form rechtskräftig.

Top 4c -

Der Schriftführer erklärte, dass das Protokoll zur JHV 2003 und die Satzung des UCR-e.V. rechtzeitig beim Amtsgericht eingereicht wurde und dort akzeptiert worden ist.

Top 4d -

Zur Finanzsituation der Vereinskasse des UCR erklärte die Kassenwartin, dass die Mitgliederbeiträge wie bisher weiterhin im Monat März eingezogen werden. Man sollte unbedingt darauf achten, dass bei Bank-/Kontowechsel die neue Bank bzw. Kontonummer angegeben. Versäumnisse hier verursachen evtl. Rückbuchungen (Stornierungen), wodurch die Kasse des UCR e.V. nur unnötig belastet wird (Mehrkosten etc.). Diese Zusatzkosten, da individuell verschuldet, müssen leider dann dem jeweiligen Mitglied zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

Weiter berichtete die Kassenwartin, dass die Ausgaben für Kilsheim gegenüber den Einnahmen höher waren als gedacht; es gab dennoch eine knappe Kostendeckung. Die Kassenwartin berichtete weiter, dass der, auf alle Schultern verteilte Kassendienst hervorragend geklappt hat und bedankte sich bei den Mitgliedern dafür. Die Kasse wurde nicht beanstandet und die Kassenwartin wurde dadurch entlastet.

Top 4e -

Von den CW-Spartenleitern berichtete Knut Ohmann: Keine Besonderheiten zu vermerken.

Top 4f -

In Vertretung für den Napoleonik Spartenleiter Jörg Uebelmann berichtete Mattias Kayser: Es gab Teilnahmen in den Niederlanden, Dresden und bei der Völkerschlacht bei Leipzig. Daneben fand der Scharnhorst-Gedächtnismarsch statt, wobei die Bundeswehr die Teilnehmer tatkräftig unterstützte.

Top 4g -

Beisitzerin: Keine Besonderheiten zu vermerken..

Top 5:

Der Antrag auf Gesamtentlastung des Vorstandes des UCR e.V. wurde angenommen. Der Vorstand des UCR e.V. wurde von allen Mitgliedern der JHV, bei 2 Stimmenthaltungen (durch Vorstandsmitglieder), entlastet.

Top 6:

Zu den turnusmäßigen Vorstandsneuwahlen wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt bzw. wiedergewählt:

Top 6a -

Zum 2. Vorsitzenden wurde Ulrich Sanft bei einer Stimmenthaltung (durch sich selbst) wiedergewählt. Ulrich Sanft nahm die Wahl an.

Top 6b -

Als Schriftführer wurde Gerhard Odorfer einstimmig wiedergewählt. Gerhard Odorfer nahm die Wahl an.

Top 6c -

Für den Ehrenrat wurden folgende Mitglieder - nach Vorschlag - gewählt:

Christian Ortschaftig mit 26 Stimmen.

Dave Hollmann mit 25 Stimmen.

Tony Rühmann mit 17 Stimmen.

Alle drei gewählte Mitglieder nahmen die Wahl an.

Top 6d -

Anja Kayser trat aus beruflichen Gründen als Kassenwartin zurück und der Posten musste neu besetzt werden. Es wurde Inge Hollmann - nach Vorschlag - von der Versammlung bei einer Stimmenthaltung und einer Gegenstimme zur neuen Kassenwartin gewählt. Inge Hollmann nahm die Wahl an.

Top 7:

Zum Reenactment in Kilsheim 2003 gab es folgende Diskussion: Die Zustände in Kilsheim ließen doch zu wünschen übrig: Es lagen überall leere Pulverhülsen in der Gegend herum; die Grünflächen wurden trotz Verbot befahren und der Abfall nicht immer ordnungsgemäß in die entsprechenden Behältnisse entsorgt. Ebenso waren auch die bereitgestellten Toiletten-Häuschen in einem miserablen Zustand (Sauberkeit, mutwillig hervorgerufene WC-Verstopfungen). Dieses muss in Zukunft erheblich besser werden, da sonst der vollständige Verlust von Kilsheim für zukünftige Veranstaltungen droht. Der Brief von Ingolf Laber, dem Kilsheim-Organisator, wurde hierzu verlesen und Ingolf machte unmissverständlich klar, dass er das Schlimmste (kein Pacht-/Mietvertrag mehr für diesen doch recht guten Platz) gerade noch vermeiden konnte. Wenn wir in Zukunft nicht wollen, dass für uns nur noch drittklassige Plätze zur Verfügung stehen bzw. zu bekommen sind, ist jeder Teilnehmer aufgerufen, sich geeignete Maßnahmen zum Abstellen dieser Missstände zu überlegen und diese dann auch umzusetzen bzw. auf deren Einhaltung zu achten. Daneben müssen wir auch auf das Ansehen aller Teilnehmer und unseres Vereins, als Veranstalter, ebenso wie auf das Hobby insgesamt achten.

Es wurde weiter angeregt, dass man die Toiletten-Häuschen mehr zentral aufstellt, so das längere Wege ausbleiben. Diese Häuschen könnte man evtl. durch ein "Tarnnetz" bedecken, damit die Veranstaltung nicht durch ein unauthentisches Bild zu sehr gestört würde. Man sollte die Teilnehmer darauf aufmerksam machen, die Häuschen nicht zu verstopfen sind und diese auch sauber zu halten sind, da sich wohl keiner gerne in ein versautes Häuschen begibt (Hygienische Gründe). Es wurde die Möglichkeit diskutiert, die Häuschen bewachen zu lassen oder jeder Einheit ein Häuschen mit Vorhängeschloss und Schlüssel zur Verfügung zu stellen, wobei die entsprechende Einheit dann für die Sauberhaltung des zugeteilten Häuschens selbst verantwortlich wäre. Abschließend wurde folgender Beschluss gefasst: Jede Einheit soll ein Häuschen mit Vorhängeschloss und Schlüssel erhalten, wobei jede Einheit auch die entsprechende Aufsicht über ihr Häuschen haben sollte.

Zu der 40 Jahre-Bundeswehr-Veranstaltung in Kilsheim wird von Seiten des UCR keine zweite CW-Veranstaltung organisiert, es wird aber interessierten Mitgliedern empfohlen hieran teilzunehmen.

Es wurde angeregt, die Teilnahmegebühr an der Haupt-UCR-Veranstaltung für Nichtmitglieder zu senken, allerdings weiterhin eine Nachgebühr zu erheben, wenn man sich nach dem Verpassen des Anmeldeschluss doch noch teilnehmen möchte.

Zu Werbezwecken für den Verein wäre es auch sinnvoll, an die Verlage der Zeitschriften Visier und DWJ bebilderte Event- und Vereinsberichte zu schicken, die evtl. dort dann veröffentlicht werden könnten.

Top 8:

Zu diesem Punkt gab es keine Anträge.

Top 9:

Es wurde angeregt, dass man jetzt einen Ausrüstungsgegenstände-Fundus einrichten könnte, um Mitgliedern (und deren Gästen) die noch nicht ausreichend ausgestattet sind, eine Möglichkeit zu geben, sich Uniformteile und/oder Musketen gegen eine Leihgebühr und entsprechende Sicherheitsleistung für die jeweilige Veranstaltung auszuleihen. Die Verantwortung für die sachgemäße Behandlung und das Abhandenkommen der ausgeliehenen Gegenstände hat das entsprechende UCR- Mitgliedern, an welches nur direkt verliehen wird (ein Weitergeben an Freunde und Bekannte ist dann in der Verantwortung des entleihenden UCR- Mitglieds, der dann auch für alle Schäden/Verlust persönlich haftet). Mattias Kayser erklärte sich bereit, hierfür als Zeugwart zu fungieren.

Daneben wurde vorgeschlagen, größere Stoffbestellungen (für spezielle Uniform-Schneiderei von UCR-Mitgliedern) vom UCR vorfinanzieren zu lassen, soweit dies die Finanzsituation dies zulässt. Es wurde beschlossen diesen Vorschlag zunächst durch das JHV-Protokoll 2003 auf der Homepage des UCR zu veröffentlichen.

Top 10:

Der erste Vorsitzende beendete die JHV 2003 und bedankte sich bei den Mitgliedern für deren Diskussionsbeiträge und die allgemein rege Teilnahme.

gez.

Gerhard Odorfer
(Schriftführer des UCR e.V.)

Wolfgang Rühland
(1. Vorsitzender des UCR e.V.)